



energie & mobilität

IT-organisationen im energiewirtschaftlichen wandel

neue anforderungen aus der digitalen
transformation



it-organisationen im energiewirtschaftlichen wandel

Dekarbonisierung, Dezentralisierung und Digitalisierung verändern die Energiewirtschaft. Die wettbewerbliche Differenzierung erfordert einerseits die Nutzung digitaler Möglichkeiten zur Bedienung der Kundenbedürfnisse über die gesamte Customer Journey. Gleichzeitig verändert die Digitalisierung die gesamte Wertschöpfungskette und fördert die Entwicklung von dynamischen Wertschöpfungsnetzwerken mit neuen Geschäftsmodellen, Prozessen, Produkten und Services von der Erzeugung bis zum Messwesen. Der richtige Einsatz digitaler Technologien dient als wesentlicher Katalysator für den zukünftigen Unternehmenserfolg im Digitalen Zeitalter.

Welche Veränderungen kommen hierbei auf IT-Organisationen zu und wie müssen sie sich strategisch weiterentwickeln?

veränderungen im markt

Dekarbonisierung, Dezentralisierung und verändertes Verbrauchsverhalten bedingen neue Services auf Basis fortgeschrittener Technologien im Bereich der Erzeugung. Steigende Anforderungen durch erneuerbare Energien forcieren die Transformation zum intelligenten Verteilnetz. Digitale Entwicklungen sowie Erfahrungen aus anderen Bereichen (alles, überall, sofort, kostengünstig) verändern die Kundenerwartungen und -bedürfnisse. Veränderte Produkte und Services entlang der gesamten Customer Journey entwickeln sich, neue Marktsteilnehmer drängen in den Markt und buhlen um Kunden. Digitale Services zum Betrieb intelligenter Messeinrichtungen und -systeme bauen auf entwickelte Technologien im Bereich der Zähler und Sensoren, heben Effizienzen und ermöglichen neue Services. Verbesserte Prognosefähigkeiten, auch resultierend aus Echtzeit-Datenmanagement, beeinflussen den Handel.

erwartungen an die it

Im Zeitalter einer nie da gewesenen Veränderungsdynamik stellt die IT einen zentralen Faktor zur erfolgreichen Realisierung der Unternehmensziele dar. Sie muss dabei – eng mit dem Business synchronisiert – zum wesentlichen Mitgestalter einer erfolgreichen digitalen Transformation werden.

Die IT unterstützt maßgeblich, indem sie Innovationsfähigkeit durch Bereitstellung mannigfaltiger Daten aus unterschiedlichen Datenquellen steigert und hilft, diese Massendaten beherrschbar zu machen. Sie ermöglicht es, diese Daten mithilfe von intelligenter Analyse auf Basis neuer Technologien in Richtung datenbasierter Produkte & Services sowie innovativer Konzepte über die gesamte Wertschöpfungskette der Energiewirtschaft zu entwickeln und zu integrieren. Und dies bei Gewährleistung angemessener Effizienz sowie Stabilität und Sicherheit im Bereich kritischer Infrastruktur.

anspruch & wirklichkeit

Die exponentielle Zunahme der Geschwindigkeit, Komplexität und Unsicherheit in Bezug auf Veränderungen in den Bereichen Markt, Kunde und Technologie stellt hohe Anforderungen an die IT. Es wird künftig immer wichtiger sein, IT-Lösungen konsequent am Kunden auszurichten und mit geringer time2market an den Start zu bekommen. Es muss flexibel und schnell auf Veränderungen reagiert werden können, und dies auf Basis moderner Technologien in modularen, skalierbaren Architekturen in einem Multiprovider-Umfeld.

Dies erfordert unter anderem ein gut ausgeprägtes Business / IT-Alignment sowie klare IT-Governance Mechanismen.

Der resultierende Veränderungsbedarf trifft allerdings nicht selten auf stabilitätsorientierte, wenig innovative Lösungen im Bereich der Customer Journey. Vorhandene Legacy-Architekturen stehen häufig im Widerspruch zur erwarteten Veränderungsgeschwindigkeit.

Geringe Risiko- & Fehlertoleranz bei einem teilweise geringen Grad an Veränderungserfahrung schränken die Innovationsfähigkeit ein, eine geringe Reife im Bereich innovativer agiler Methoden tut ihr Übriges.

Hohe Eigenfertigungsgrade in den Bereichen Change und Run bei gleichzeitigem „war for talent“ und voranschreitender Alterung im Bereich der Belegschaft resultieren in mangelnder Skalierbarkeit. Dies wiederum limitiert das Maß an notwendigen Veränderungen und behindert damit die geschäftliche Zielerreichung.

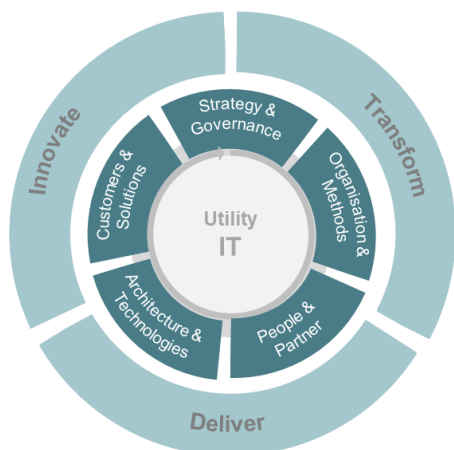
Wenig wirksame Steuerungsmechanismen und entkoppelte Operating Models beeinträchtigen die Entscheidungsfindung im Umfeld diverser, sich teilweise widersprechender Stakeholder-Interessen (u.a. Flexibilität & time2market – Stabilität & Verfügbarkeit – Sicherheit & Datenschutz – Produktivität & Effizienz) und limitieren damit die angestrebte Effektivität und den Wertbeitrag der IT.

Es ist nicht überraschend, dass die strategische Positionierung, Ausrichtung und Wirkung der IT der extremen Beschleunigung der Veränderungen im Geschäftsumfeld teilweise noch hinterherhinkt.



it mit business & digitalisierung synchronisieren

Es gilt, die IT mit den Zielen und Strategien des Business und dessen Digitalisierungsambition zu synchronisieren und die notwendigen strategischen Fähigkeiten der IT im Sinne ihrer zugeordneten Rolle stringent zu stärken bzw. zu schaffen. Kernfragen sind u.a.:



- **Strategy & Governance**
Welche Rolle spielt die IT bei der unternehmerischen (digitalen) Ausrichtung?
Wie wird die IT synchronisiert & gesteuert?
- **Customers & Solutions**
Wie verändern sich Kunden & Stakeholder?
Welche Leistungen führen zu Mehrwert?
Wie arbeiten Business & IT zusammen?
- **Architecture & Technologies**
Wie sieht die Zielarchitektur im digitalen Zeitalter aus?
Nach welchen Prinzipien wird die Architektur ausgerichtet & gesteuert?
- **Organisation & Methods**
Was ist die richtige Fertigungstiefe ?
Wie wird die IT organisiert?
Wie entwickelt sie sich kulturell & methodisch weiter?
- **People & Partner**
Welche Kernkompetenzen benötigt die IT?
Welche Skills werden ausgebaut?
Wo unterstützen (welche) Partner?

strategy & governance

Wesentlich ist die kontinuierliche Ableitung der IT-Strategie aus der Geschäftsstrategie – idealerweise synchronisiert mit der digitalen Ambition und den digitalen Stoßrichtungen. Die Festlegung der Rolle der IT und der daraus abzuleitenden Ziele und Handlungsfelder bilden die Grundlage, auf dem sich die IT & ihre Stakeholder über integrierte Steuerungsmechanismen einem Gesamt-Optimum der Zielerreichung nähern.

customers & solutions

Grundlage für zukünftige Differenzierung und Markterfolg ist das klare Bekenntnis, den Kunden mit seinen Wünschen und Erwartungen in den Fokus zu stellen - das gilt auch für die IT. Innovative, eng mit dem Business unter Nutzung smarter digitaler Technologien entwickelte Lösungen werden immer wettbewerbsrelevanter.

architecture & technologies

Abhängig vom Zuschnitt der digitalen Ausrichtung schreitet die Bereitstellung und Entwicklung diverser digitaler Technologien voran. Datenorientierte Technologien wie Big Data, Smart Analytics, Data Mining, automatisierungs- und autonomieunterstützende Technologien wie IoT, Digital Twin, Maschine Learning AI, RPA bis hin zu VR/AR, Chatbots, Blockchain und Cloud-basierten Plattformen halten zunehmend Einzug in die sich verändernde Architektur und Systemlandschaft. Komplexitätsbewältigung über ein proaktives Architekturmanagement ist hier erfolgskritisch.

organisation & methods

Die Optimierung des eigenen Fertigungsschnitts im Rahmen veränderter Wertschöpfungsnetzwerke vor dem Hintergrund demografischer Entwicklungen und die damit zusammenhängende Skill-Entwicklung stellen viele IT-Organisationen vor Herausforderungen. Eine „Wir machen alles selbst“ Strategie wird hier an ihre Grenzen stoßen. Auch in der IT unterstützt Verlagerung wenig wertschöpfender/differenzierender Tätigkeiten die Prozesseffizienz.

Beschleunigte Innovationszyklen in einem Multiprovider-Umfeld erfordern vernetzte Zusammenarbeit auf Basis agiler Methoden und lösungsorientierter Kultur.

Darüber hinaus wird sich, getrieben durch moderne Bereitstellungsmodelle (SaaS-Provider gehen direkt auf die Fachbereiche zu), der Zuschnitt der Zusammenarbeit in der Organisation verändern.

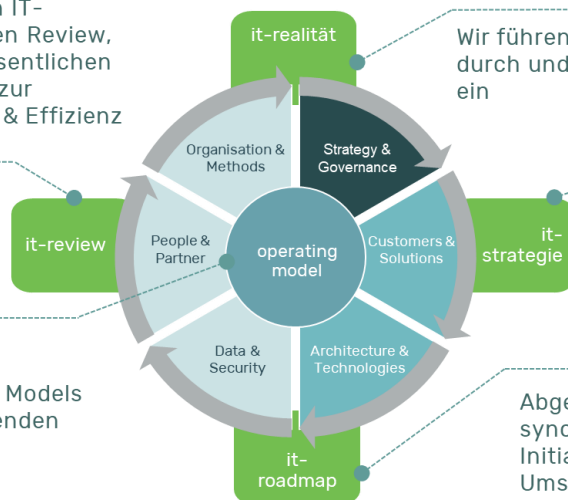
people & partner

Die IT-Mitarbeiter müssen einerseits entlang veränderter Fertigungstiefe in Zeiten von Cloud und XaaS, andererseits entlang digitaler Paradigmen (u.a. Kundenfokus, CX/UX-Orientierung, DevOps, Agilität) entwickelt werden, vorhandene Talente müssen gebunden, neue gefunden werden. Arbeitsplatzattraktivität durch unternehmerisches Denken und Führen ist entscheidend. Die Definition strategischer Partner und Kooperationen sowie deren Steuerung stellt in solch einem komplexen Umfeld einen wesentlichen Faktor für digitalen Erfolg dar.



angebot für gesamten it-neuausrichtungs-lifecycle

Wir unterziehen Ihre laufenden IT-Aktivitäten einem strukturierten Review, dabei untersuchen wir alle wesentlichen Aspekte und leiten Potentiale zur Verbesserung von Effektivität & Effizienz ab



Wir führen eine Standortbestimmung Ihrer IT durch und ordnen Ihre gegenwärtige Aufstellung ein

Ausgehend von Ihrer Geschäftsstrategie und digitalen Ambition definieren bzw. aktualisieren und synchronisieren wir Ihre IT-Strategie

Wir sorgen mit Ihnen für die Weiterentwicklung eines synchronisierten IT-Operating Models und optimieren die entsprechenden Steuerungsmechanismen

Abgeleitet aus Ihrer IT-Strategie synchronisieren wir die wesentlichen IT-Initiativen mit Ihrer digitalen Umsetzungsplanung

leistungsbausteine

Passend dazu, wo Sie gerade im Lifecycle stehen, unterstützen wir Sie mit unserem Beratungsangebot. Wir stützen uns hierbei auf einen breiten Erfahrungsschatz und eine gesamtheitliche Herangehensweise ab.

So können wir eine strategische Standortbestimmung oder einen Review der laufenden Aktivitäten Ihrer IT durchführen und so Potentiale für einen optimierten IT-Wertbeitrag vor dem Hintergrund der digitalen Transformation identifizieren.

Auch können wir Ihre IT-Strategie aktualisieren, abgestimmt auf Ihre strategischen Geschäfts- und Digitalziele und leiten daraus Ihre synchronisierte IT-Roadmap ab.

Ebenso können wir mit Ihnen für die Weiterentwicklung eines synchronisierten Operating Models im sich ändernden CxO-Umfeld als Basis für mehr Umsetzungseffektivität definieren und implementieren.



plenum als umsetzungspartner

plenum bietet Beratungs- und Fachkompetenz gepaart mit umfassendem Branchen- und Technologie-Know-how und ausgeprägter Management-Expertise und -Erfahrung in der Energiewirtschaft. Mit unserer Unterstützung entstehen zukunftsorientierte und umsetzbare Digitalstrategien sowie praktikable Digitalisierungsprogramme. Hierbei beschränken wir uns nicht auf die strategische und konzeptionelle Ebene, sondern wir unterstützen unsere Kunden operativ bis zum erfolgreichen Abschluss der Umsetzung und darüber hinaus im Rahmen einer strategischen Partnerschaft.

plenum stellt das Management der strategischen und operationellen Ausrichtung der Kunden in den Fokus. Durch die Kombination von Beraterqualität und technischer Expertise bei der Umsetzung der Projekte erhalten unsere Kunden eine ganzheitliche Betreuung über den gesamten Lebenszyklus der Digitalisierung.